

Fach Austausch mit nordafrikanischen Kommunen

Experten aus den Bereichen Bevölkerungsstatistik und Stadtentwicklung gesucht



Im Rahmen des Projektes „Kommunaler Wissenstransfer Maghreb-Deutsch-

land“, das die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global gemeinsam mit der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchführt, findet vom 16.-20. Oktober 2017 ein praxisbezogener Fach Austausch in Deutschland statt. Teilnehmer sind Kommunalakteure aus Algerien und Marokko, gesucht werden deutsche Fachexperten zum Thema datengestützte Kommunalplanung vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.

Am Montag, 16. Oktober 2017 findet eine ganztägige Auftaktveranstaltung in Form eines Erfahrungsaustauschs in Bonn statt, der vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) unterstützt wird. Von Dienstag, 17. bis Freitag, 20. Oktober werden dann im Rahmen einer Studienreise verschiedene deutsche Kommunen besucht, um kommunale, lösungsorientierte best-practice Beispiele kennenzulernen.

Ich würde mich freuen, wenn sich möglichst viele kompetente Städtestatistiker/-innen finden, die dieses Projekt unterstützen.

Bei Interesse bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen:

Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Telefon: 0711 216-98541

Michael Haußmann

VDSt-Vorsitzender

Statistische Woche 2017

Willkommen in der Hansestadt Rostock!

Vom 19. bis 22. September 2017 ist die Hansestadt Rostock zum ersten Mal Gastgeberin der „Statistischen Woche“. Doch vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch: Im Jahr 2009 waren bereits mehr als 100 Städtestatistiker/-innen im Rahmen der Frühjahrstagung zu Gast.



Die Hansestadt Rostock ist nicht nur die älteste, sondern auch die größte Universitäts- und Hafenstadt in Mecklenburg-Vorpommern. Ihre einzigartige Lage am Wasser und die Kombination aus Großstadt, dem ursprünglichen Naturraum der Rostocker Heide und dem breitesten Strand der deutschen Ostseeküste machen Rostock mit dem Seebad Warnemünde zu einem der schönsten Veranstaltungsorte Deutschlands am Meer.

Schon vor etwa 1.400 Jahren, als es die Stadt noch gar nicht gab, nahmen slawische Stämme das Land in Besitz und legten am östlichen Flussufer der Warnow eine Siedlung

an, errichteten zum Schutz vor Feinden später auch eine Burg. Diesen Flecken nannten sie "roztoc", was so viel wie "Auseinanderfließen eines Flusses" bedeutet. So begann die wechselvolle Geschichte der späteren Hansestadt, ältesten Universitätsstadt in Nordeuropa, See- und Hafenstadt. Gute Zeiten wie der Reichtum der Hansezeit und Erfolge bei der frühindustriellen Entwicklung wechselten mit schlechten Zeiten während des Dreißigjährigen Krieges oder des Zweiten Weltkrieges ab.



Rostock ist einer der Mitgliedsstädte der "Historic Highlights of Germany", einem Zusammenschluss von 17 mittelgroßen deutschen Städten. Neben der Hansestadt Lübeck gehören auch Aachen, Augsburg, Bonn, Erfurt, Freiburg, Heidelberg, Koblenz, Mainz, Münster, Osnabrück, Potsdam, Regensburg, Trier, Wiesbaden und Würzburg dazu.

Im Jahr 2018 begeht die Hansestadt Rostock ihren 800. Geburtstag. Die urkundlich belegte Bestätigung des Stadtrechts ist datiert auf den 24. Juni 1218. Im Jahr 2019 feiert die Universität Rostock als die älteste Universität im Ostseeraum ihr 600-jähriges Gründungsjubiläum. Die Vorbereitungen dieses Doppeljubiläums 2018/2019 laufen auf Hochtouren. Die Ausstellung im Schaufenster des Rathauses „Rostock feiert Geschichte“ zeigt die Höhepunkte der zahlreichen und

vielfältigen Veranstaltungen und Jubiläen in den kommenden zwei Jahren.

Die Hansestadt Rostock liegt im Landesteil Mecklenburg des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ist nach der Einwohnerzahl die mit Abstand größte Stadt des Landes. Seit dem Jahr 2003 ist die Entwicklung Rostocks durch kontinuierlich wachsende Bevölkerungszahlen geprägt. So zählten wir Ende Juli 2017 insgesamt 207.637 Rostockerinnen und Rostocker, etwas mehr als die Hälfte dieser ist jünger als 44 Jahre.



Rostock hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort entwickelt. Berlin - Kopenhagen und Hamburg - Szczecin, die Achsen dieser Metropole gehen mitten durch die Stadt. Mit modernen Seehäfen, Flughafen und hervorragenden Hinterlandverbindungen ist Rostock ein echter multimodaler Verkehrsknotenpunkt. Von hier aus werden schnelle und vor allem kurze Wege garantiert. Ob zu den Märkten nach Skandinavien oder Ost-, West- und Südeuropa. Der Rostocker Überseehafen konnte seine Position als größter deutscher Ostseehafen nicht nur verteidigen, sondern sogar ausbauen. Rekordzahlen gab es 2016 wieder bei den Gästezahlen in den Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten. Fast zwei Millionen Übernachtungen wurden für Rostock gezählt.

Das Rostocker Stadtbild ist geprägt von der traditionellen Backsteingotik der Hansezeit. Das Stadtzentrum rund um den historischen Universitätsplatz, die Rostocker Altstadt sowie der Stadthafen laden auf Entdeckungstour ein. Die Hansestadt Rostock hat nicht nur ein Stadtzentrum mit norddeutschem Flair - imposante gotische Kirchen, Stadttore und Giebelhäuser - zu bieten, sondern auch ein Seebad mit einzigartiger Küstenlandschaft.



Der Rostocker Ortsteil „Seebad Warnemünde“ ist nur 15 km vom Stadtzentrum entfernt. Neben traditionsreichen Fischkuttern, von denen am Alten Strom fangfrischer Fisch verkauft wird, trifft man am Passagierkai auf die internationalen Kreuzfahrtschiffe, die hier im größten Kreuzfahrthafen Deutschlands vor Anker gehen.

Die Hansestadt Rostock hat für die Tagungsteilnehmer/-innen der Statistischen Woche ein spezielles Rahmenprogramm zusammengestellt. Für alle, die bei ihrem Aufenthalt in Rostock den Tagungsort näher kennenlernen möchten, hat die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde zusätzlich zum Rahmenprogramm eine Information über die öffentlichen Führungen und Rundfahrten zusammengestellt:

[www.statistische-woche.de/
rahmenprogramm.html](http://www.statistische-woche.de/rahmenprogramm.html)

Die Tagung selbst findet in den Räumen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock (Ulmenstraße 69) statt. Die beinahe 600-jährige Universität Rostock mit circa 14.000 Studierenden gehört zu den traditionsreichsten deutschen Hochschulen. Heute sind hier neun Fakultäten zu finden, die sich in zahlreiche Institute und Kliniken untergliedern. Mit über 140 Studiengängen, von Agrarwissenschaft bis Zahnmedizin, ist das Angebot der Rostocker Universität sehr umfangreich. Zusätzlich verbindet die Interdisziplinäre Fakultät als zentrale wissenschaftliche Einrichtung Forschende und Studierende aller Fachrichtungen in den vier Departments: „Leben, Licht und Materie“, „Maritime Systeme“, „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ und „Wissen - Kultur - Transformation“. Sie stellen die Forschungsschwerpunkte dar, die aus der Tradition der Universität gewachsen sind.



Die Hansestadt Rostock freut sich, Gastgeberin der Statistischen Woche 2017 zu sein und Sie als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer begrüßen zu können.

*Carmen Becke
Petra Schilling
Hansestadt Rostock*

Nachruf auf Christiane Merfert



Noch zur Frühjahrs-tagung 2017 hat sie die Tagungsorganisation der Geschäftsstelle Köln tatkräftig unterstützt. Jetzt hat Christiane Merfert den Kampf gegen ihre schwere Krankheit verloren. Am 6. Juli 2017 ist sie zuhause friedlich eingeschlafen. Sie wurde nur 51 Jahre alt.

Im VDSt kennt sie beinahe jeder und jede. 20 Jahre – seit der Statistischen Woche 1997 in Bielefeld – bildete sie das organisatorische Rückgrat des VDSt-Tagungsteams. Zusammen mit dem Tagungsbeauftragten Hans Teschner, Ulli Böttcher aus Dortmund und zeitweise Ruth Stransky-Fischer aus Augsburg hat sie 15 Statistische Wochen, 20 Frühjahrs-tagungen und viele weitere Treffen des VDSt und des KOSIS-Verbunds gemeinsam mit den gastgebenden Städten vorbereitet und gemanagt. Ihre Erfahrung war deshalb bis heute eine wichtige Stütze. Wir haben oft miteinander telefoniert. Bei den Frühjahrs-tagungen der vergangenen Jahre hat sie sich auf das Anmeldeverfahren konzentriert, es eingerichtet und verantwortlich betreut.

Christiane Merfert war seit 2006 Mitglied im VDSt. Zur Statistik kam sie Mitte der 80er-Jahre nach ihrer Ausbildung in der Stadt Bielefeld. Die Einwohnerstatistik hat sie ihr Berufsleben lang begleitet. Es begann mit Strichlisten zur räumlichen Verteilung der Geburten und Sterbefälle, Zu-, Fort- und Umzüge im Stadtgebiet. Aber schon bald änderten sich mit dem Einzug der elektronischen Datenverarbeitung in die Statistik die Methoden und ihr Arbeitsfeld wurde größer. Es umfasste nun auch die Baustatistik und die städtevergleichenden Daten-sammlungen, z.B.

des Deutschen Städtetages, der Inner-städtischen Raumbearbeitung beim Bundes-institut für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Urban Audit auf europäischer Ebene. Auch das übergreifende Statistische Infor-mationssystem wurde von ihr mit betreut. Sie setzte die Programme des KOSIS-Verbunds ein und bildete sich darin fort. Beim Einsatz der Statistiksoftware SPSS hat sie sich zur Expertin im Bielefelder Statistikteam entwickelt.

Dieses war auf Teamarbeit ausgerichtet. Jede/r hatte eigene fachliche und metho-dische Schwerpunkte, aber man kannte sich auch übergreifend aus und half und unter-stützte sich gegenseitig bei der Informations-bereitstellung, bei Auskünften und Auswer-tungen. So blieb es nicht aus, dass Christiane Merfert mit ihrer Zuverlässigkeit, ihrem Organisationstalent, ihren langjährig erwor-benen Fachkenntnissen in Verbindung mit ihren menschlichen Eigenschaften ein beson-derer Platz zugesprochen wurde. Im Team schätzte man ihre Herzlichkeit, ihre Fürsorge und ihre Kollegialität ebenso wie ihre fachlichen Qualitäten. Für viele galt sie deshalb als das Herz der Statistik.

Als im Jahr 2008 eine Krebserkrankung festgestellt wurde, behielt sie ihren Optimis-mus und nahm weiter aktiv am Leben teil. In dieser Zeit liegen neben den beruflichen auch viele private Begegnungen. Ihre Interessen waren vielfältig: Kunstausstellungen, Oper, Theater und andere kulturelle und Musik-veranstaltungen, Natur und der Heimat-zoo, den sie oft zur Erholung besuchte. Sie pflegte ihren großen Freundeskreis und führte immer wieder Menschen zusammen. Mit ihrer offenen, interessierten und zugewandten Art gelang ihr das mühelos.

Christiane Merfert hat auch in ihren letzten Wochen am Leben teilgenommen und

Kontakte gehalten. Aber ihre Kräfte ließen zunehmend nach. Ihre Mutter hat sie liebevoll gepflegt und begleitet. Ihr gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir werden Christiane Merfert im Verband Deutscher Städtestatistiker nicht vergessen. Sie hat den Frieden gefunden, den sie sich zuletzt gewünscht hat.

Rudolf Schulmeyer
VDSt-Geschäftsstelle Köln

Wichtige Termine

Termin	
13.-14. 09.2017	Destatis: Fachausschuss und Nutzerkonferenz „Finanz-, Personal- und Steuerstatistiken“ in Wiesbaden
19.-22. 09.2017	DStatG/VDSt: Statistische Woche in Rostock
26.-28. 09.2017	DVW: INTERGEO in Berlin
30.09.- 05.10.2017	DGfG: Deutscher Kongress für Geographie in Tübingen
15./16. 11.2017	KOSIS: Urban Audit Workshop in Mannheim
30.11./ 01.12.2017	VDSt: Jahrestagung der AG Nord-West in Köln
07./08. 12.2017	KOSIS: KORIS-Forum in Leipzig
04.-06. 06.2018	KOSIS: Gemeinschaftstagung in Karlsruhe
11.-14. 09.2018	VDSt/DStatG/ÖSG: Statistische Woche in Linz

Wahl-Kalender

Termin	Land	Organ(e)
24.09.2017	Alle	Bundestagswahl
vorr. 15.10.2017	NI	Landtagswahl
06.05.2018	SH	Kommunalwahlen
Herbst 2018	BY	Landtagswahl
Herbst 2018	HE	Landtagswahl
Frühjahr 2019	BR	Landtagswahl
Frühjahr 2019	Alle	Europawahl
Frühjahr 2019	BW	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	BB	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	HH	Bezirksvers.wahl
Frühjahr 2019	MV	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	RP	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	SL	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	SN	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	ST	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	TH	Kommunalwahlen
Sommer 2019	SN	Landtagswahl
Herbst 2019	BB	Landtagswahl
Herbst 2019	TH	Landtagswahl

Impressum

08.08.2017

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt
Eberhardstr. 39
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de